

Spreu und Weizen

Die verfügbare Informationsmenge in der Medizin nimmt exponentiell zu. Geeignete Strategien sind notwendig, um die "Spreu vom Weizen" zu trennen und handlungsrelevantes Wissen zeitnah an die potentiellen Anwender zu vermitteln. Dazu kann die evidenzbasierte Medizin (EbM) in Form von Leitlinien, die ein Kondensat des aktuellen Wissensstandes bilden, einen Beitrag leisten. Damit die Implementierung des Wissens respektive der Leitlinien gelingen kann, sind zusätzlich Anreize erforderlich.

Inhalte

Die Hauptaufgabe des 1999 an der Universität Witten/Herdecke gegründeten medizinischen Wissensnetzwerks evidence.de ist es, aus der zunehmenden Informationsmenge die Erkenntnisse herauszufiltern, die für Mediziner und Patienten gleichermaßen relevant und hilfreich sind. Konsequenz: große und meist chronische Krankheitsgebiete werden prioritär bearbeitet werden: *Herzinsuffizienz, Hypertonie, Demenz, Asthma*. Als zusätzlicher Lernanreiz wurde eine Online-Fortbildungsplattform entwickelt, die sich direkt auf die Leitlinienthemen des medizinischen Wissensnetzwerks evidence.de. bezieht. Bisher wurden 14 Aufgabenblöcke zu 10 Indikationsgebieten erstellt.

Zertifizierung

Die 14 bisher konzipierten Aufgabenblöcke wurden durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe als offizielle ärztliche Fortbildung (CME) zertifiziert.

Vorgehen

Die existierenden Leitlinien dienen als Ausgangsbasis und erlauben eine rasche Fragenentwicklung zum jeweiligen Indikationsgebiet. Alle Fragen werden von einer redaktionellen Ärztesgruppe, bestehend aus Allgemeinmedizinern und Internisten evaluiert. Anschließend erfolgt die Eingabe der Fragen in das CMS, wobei unterschiedliche Fragetypen möglich sind (Abbildung 2).



Abbildung 1: CME-Fortbildungsplattform www.medizinerwissen.de

Technik

Die Fortbildungsplattform ist über die Internetadresse www.medizinerwissen.de zu erreichen (Abbildung 1 und 2). Als Basis dient ein kommerzielles Content Management System (CMS), welches eine einfache Administration von unterschiedlichen Aufgabenblöcke ermöglicht.

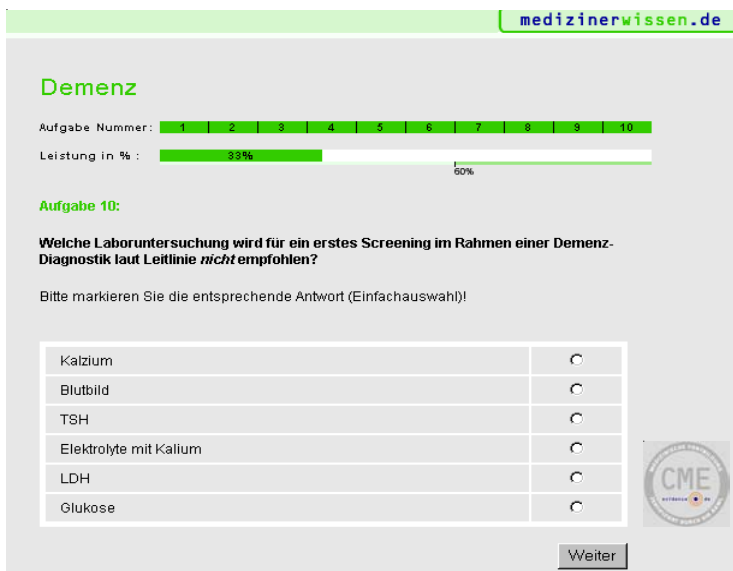


Abbildung 2: Beispielfrage bei www.medizinerwissen.de

Nutzung

Jeder Arzt hat die Möglichkeit, sich über ein frei zu wählendes Kennwort bei www.medizinerwissen.de anzumelden. Kann er innerhalb eines Aufgabenblocks mehr als 60% der Fragen richtig beantworten, so erhält er eine eindeutig identifizierbare Teilnahmebescheinigung.

Feedback

Der Prototyp der Fortbildungsplattform wurde mit 10 Ärzten des hausärztlichen Qualitätszirkels der Universität getestet; die Anregungen der Nutzer wurden in der aktuellen Version berücksichtigt. Nach jedem Fragenblock erhalten die Nutzer einen Online-Evaluationsbogen, der bisher von über 500 Nutzern beantwortet wurde (Abbildung 3).

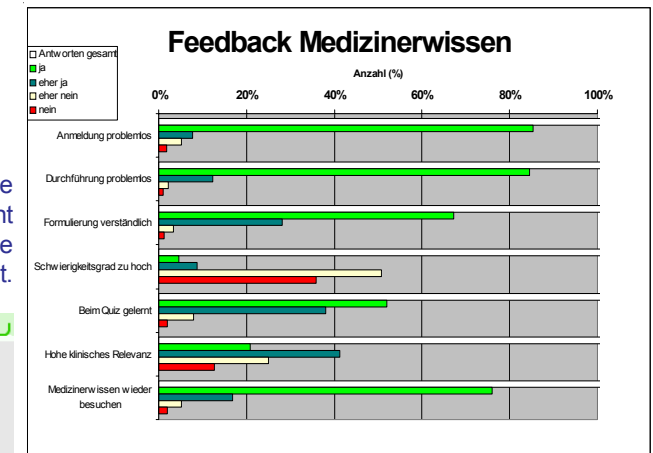


Abbildung 3: Evaluation von 529 Nutzern bei www.medizinerwissen.de (Stand 05.09.2003)

Ausblick

Zielsetzung der skizzierten Online-Fortbildungsplattform ist, aktives Lernen zu fördern und einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, um praxisrelevantes Wissen rasch aufzunehmen. In Zukunft will das Wissensnetzwerk folgende Fragen klären:

- Kann eine Online-Fortbildungsplattform den notwendigen Wissenstransfer erleichtern und beschleunigen?
- Welche Ärzte nutzen das Fortbildungsportal (Differenzierung nach Alter, Geschlecht, Facharztgruppe, Praxis/Klinik)?
- Welche Präferenzen haben die Nutzer?
- Eignet sich eine solche Lern-Plattform in modifizierter Form auch für Patienten?